

Tätigkeits-Bericht 2016

Stiftung mit Herz, SMH, 5430 Wettingen



Aide Directe en Afrique

Im Jahr 2016 haben wir wieder eine lokale Revolution erlebt, denn als es darum ging, den Präsidenten des Landes neu zu wählen, liess sich der seit 27 Jahren regierende Präsident nur durch einen Aufstand der Jugend aus dem Amt vertreiben. Resultat des Volksausstands: Mit vielen 100 Verletzten, etwa 30 Toten und massiven Sachschäden in den grossen Städten, ging der vier tägige Volksausstand zu Ende, der Präsident dankte ab und floh in die Elfenbeinküste.



Die Stiftung hat diese Turbulenzen massiv gespürt, einerseits durch die erhöhte Militärpräsenz und Schiessereien in den Strassen (wir mussten die Schule schliessen) und andererseits dadurch, dass die Preise auf den Märkten rasant stiegen.

Die Schule hat sich aber insgesamt gut weiterentwickelt, wir hatten inzwischen über 40 Auszubildende.



Auch die Schulresultate konnten sich sehen lassen, denn bei den staatlichen Prüfungen, in Konkurrenz zu allen Berufsschulen des Landes, belegten unserer Schüler den Rang zwei bei den Maurern und den Rang drei bei den Schneiderinnen.

Wichtige Projekte

kiknet afrique

Die Schulplattform für Burkina Faso und andere französisch sprechende Länder wurde weiter ausgebaut, mit neuen Lektionen und weiteren Sponsoren. Der Verkauf dazu läuft in der Schweiz. Die Erstellung der Lektionen wird durch die kik AG organisiert und mit afrikanischen Lehrkräften realisiert.

Kulturprojekt «Musik und Kinder»

Auch dieses Jahr haben wir in der Hauptstadt Ouagadougou eine Gruppe von rund 45 «Strassenkinder» betreut. Mit ihnen, unterstützt durch Fachkräfte, wurden traditionelle Musikinstrumente hergestellt und das Projekt mit einem kleinen Festival abgeschlossen.

Bei diesem Projekt geht es darum, Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung aufzuzeigen (mit einfachen Mitteln basteln und selber Musik machen).



Schulsport

Da der Staat unser Sportgelände willkürlich enteignet hat, mussten wir nach einer neuen Möglichkeit suchen.

Wir können nun bei einer anderen Schule unsere Ballsportarten ausüben und zusätzlich ein nahegelegenes Militär-Gelände für weitere Sportaktivitäten nutzen.

Gästehaus

Als Spitzenprojekt der Ausbildung haben unsere Schüler im Schulhof in Kaya ein komplettes Einfamilienhaus gebaut (Salon, Zimmer, interne Dusche, externe Küche, externes WC, Dachterrasse mit Wendeltreppe, kleine Gartenanlage – alles betoniert, gemauert, verputzt und mit Boden- und Wand Plättli belegt). Dieses Gebäude dient als Muster- und Gästehaus.

Gelände in der Gewerbezone

Wir konnten in die Vorjahr 1 ha. Bauland erwerben um eines der geplanten Projekte «Gewerbe und Wohnen» zu realisieren. Das Projekt wurde vom Staat der kommunalen Verwaltung ausdrücklich gutgeheissen. Mit dem Machtwechsel an der Staatsspitze wurde nun dieses Stück Land als Überschwemmungszone deklariert. Wir können unser Projekt begraben und werden das Land leider wieder verkaufen müssen.

Kleinere Projekte

- Renovation der gesamten Schulanlage (Putzrisse flicken, Farben erneuern, Bepflanzung erweitern etc.).
- Laptops für alle Lehrkräfte der Geranten
- Punktuelle Direkthilfen für arme Familien mit 29 Spenden (Schulgelder, bezahlte Spitalaufenthalte, Kleiderabgaben, Ankauf von zwei Eseln, Reis- und Gemüseverteilung in einem Überschwemmungsdorf).
- Weitere Unterstützung einer Pfarrperson, die sich um Sterbende und alleinstehende Schwerkranke kümmert.
- Renovation und Wiederaufbau von sechs zusammengefallenen Lehmhäusern.
- Flicker und wieder Inbetriebnahme unseres Töpfereiofens nach Regenzeitschäden
- Versorgung der von uns erstellten Gesundheitsanlagen in Tanyoko, Kaya, Manga und Kara mit Medikamenten + 1 Kühlschränk.
- Landwirtschaftsbetreuung durch Hilfe beim Bau von Erosionsmauern und Wasserrückhaltebecken in zwei Dörfern.
- Inspektion aller durch uns gebauten Projekte wie Brunnen, Käserei, Getreidemühlen, Gesundheitsanlagen etc.

Administration

Die Organisation AD mit ihren Standorten in Kaya und Ouagadougou läuft gut. Wir mussten allerdings einen neuen Geranten einstellen. Der vorherige ist immer fauler geworden.

Der gesamte Personalbestand belief sich auf neun Personen in Voll- und Teilzeit. Die Angestellten wurden laufend weitergebildet.



- Pro Jahr finden in der Schweiz 2-3 Sitzungen des Stiftungsrates statt, in Afrika 3-4 Management-Sitzungen jährlich, geleitet durch den Präsidenten des Stiftungsrates Anton Wagner.
- Unsere Buchhaltung wird durch eine Fachperson betreut und jährlich durch eine Revisionsstelle geprüft.
- Alle wichtigen Projekte werden mit Detailbudgets und Projektmanagement geführt.

Kommunikation

- Jedes Jahr erstellt die Stiftung einen Bericht z. Hd. der Aufsichtsorgane.
- Dieses Jahr wurden drei Newsletter verfasst und verschickt – an unsere Spender und die offiziellen Partner der Stiftung.
- Ein Jahrbuch zeigt die wichtigsten Aktivitäten der Stiftung mit schönen Bildern und Erklärungen. Es sind 50 Exemplare aufgelegt worden, die wir grossen Spendern geschenkt haben und die sonst verkauft wurden.
- Über eine liebevoll gestaltete Website kommunizieren wir mit allen Interessenten: <https://www.aide-help-hilfe.com> .
- Die Stiftung hat mit vier Spendenmailings für neue Gelder gesorgt. Alle Spender erhielten einen Dankesbrief.

Controlling

- Die Buchhaltung in Afrika wird wöchentlich geprüft
- Die Stiftung garantiert den Mitarbeitern in Burkina Faso eine, für die Landesverhältnisse, gute Bezahlung, auch bei Krankheitsfällen, wir bezahlen auch Operations- und Spalkkosten (nicht landesüblich).
- Wir dulden in unser Umfeld keine Korruption
- Die gespendeten und eingesetzten Geldmittel fließen direkt und ohne Umwege in die Afrikaprojekte

Freudiges Ereignis

- Ein langjähriger Spender und Freund unserer Projekte hat unserer Stiftung rund 560 000 CHF geschenkt, das hat unsere Bilanz äussert positiv beeinflusst

Für den Stiftungsrat

Anton Wagner

Präsident